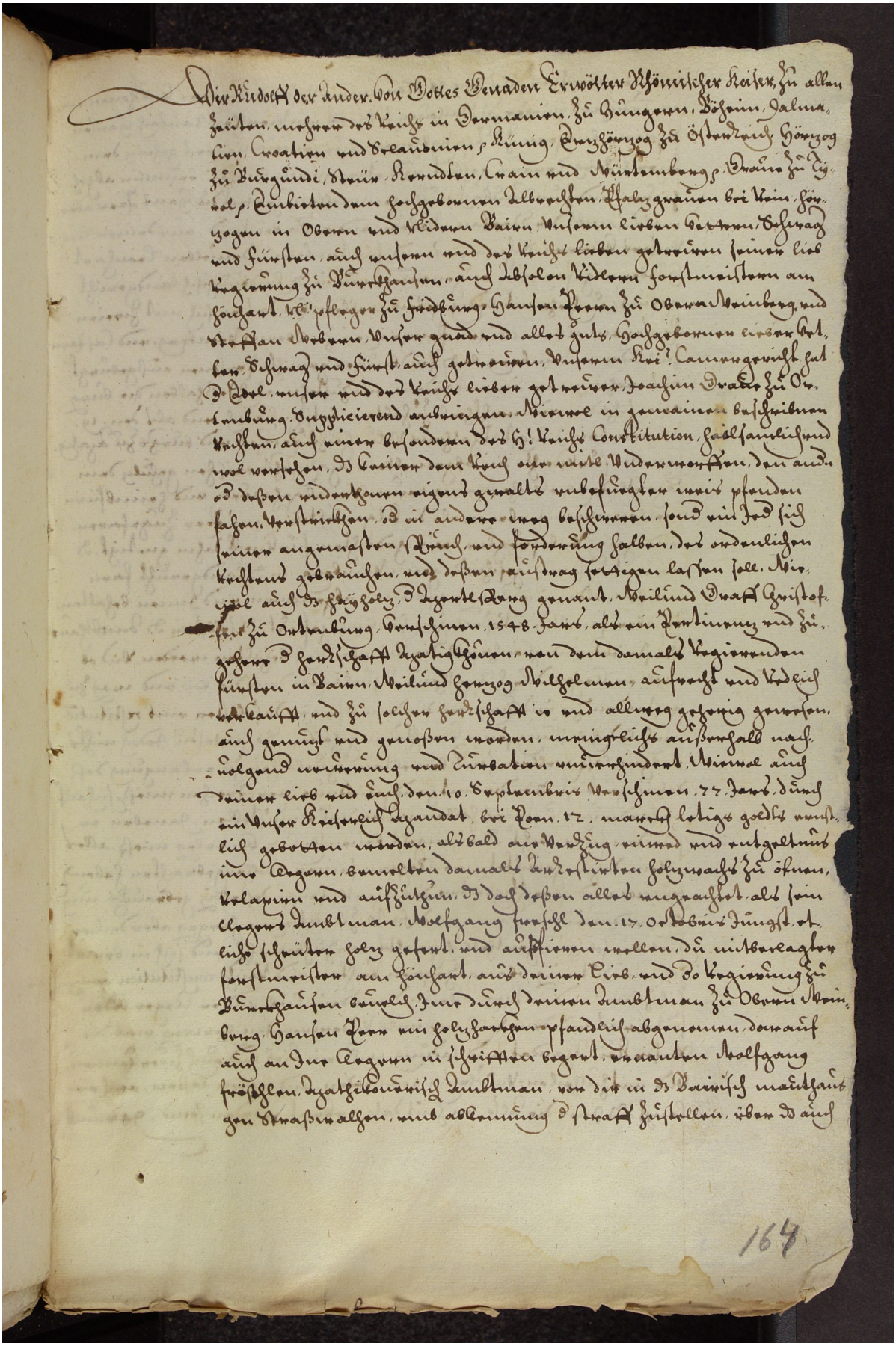
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Wir Rudolf der Ander von Gottes Genaden Erwölter Römischer Kaiser, zu allen
Zeiten, mehrer des Reichs in Germanien, zu Hungern, Böheim, Dalma-
tien, Croatien und Sclauonien, König, Erzhörzog zu Österreich, Hörzog
zu Burgundi, Steier, Kernden, Crain und Würtemberg, Graue zu Tir-
ol, Entbieten dem Hochgebornen Albrechten, Pfalzgrauen bei Rein, Hör-
zogen in Obern und Nidern Bairn, unsern lieben Betern, Oheim
und Fürsten, auch unsern und des Reichs lieben getreuen seiner lieb
Regierung zu Burckhausen, auch Absalon Nidern Forstmeistern am
Forchart, Vnsern gruss und alles gutes. Hochgebornen lieber Ot-
ten, Oheim und Fürst, auch getreuen, Vnsern Rat Cammergericht hat
d. Edel, unser und des Reichs lieben getreuen Joachim Drach zu Ot-
tenburg, Supplicierend anbringen, Wiewol in gemainen beschriben
Rechten, auch einer besondern des H. Reichs Constitution, heilsamlich und
wol versehen, d. Keiner dem Reich ein wilt Nidermerchen, den ande-
d. dessen nidertuen eignes gewalts unbefugter weis pfanden
sehen, verstrickhen, d. in andere weg beschweren, sond ein jed sich
seiner angemasten Stuck, und forderung halben, der ordenlichen
Rechtens gebrauchen, und dessen austrag sorcheigen lassen solle. Nie-
wol auch d. Fayholz, d. Aynte Stang genant, Weilund Drach Cristof-
fen zu Ottenburg, verschienen 1548 Jarr, alt ein Herkommen und Ge-
gehen d. Gerichtsfart Aytingkhofen von dem damals Regierenden
Fürsten in Bairn, Weilund Hörzog Wilhelmen, aufrecht und redlich
erkaufft, und zu solcher Gerichtsfart in und allwegs gehörig gewesen,
auch genuegsam und genossen worden, mainigleichs ausserhalb nach
volgend verwerung und Cassation unverhindert, Nichtsdestoweniger
Ainer eirs und Euch den 10. Septembris verschienen 77. Jarr, durch
ein Vnser Kaiserlich Mandat, bei Poen 12. marck lotigs goldts ernst-
lich gebotten worden, alle Pawerg, riemd und entgeltnus
ins Aygen, sunderlich damals Aufgerichten Holzmarkt zu ötten,
Kolapirn und auffhutzen, d. daselbsten allerd angeaigt, als sein
Clagend Dienstman, Wolfgang Fraßl den 17. Octobris Jüngst, ei-
lich schrütten Holz gefurt, und auffsteuern wollen, du unbeagter
Forstmeister am Forchart, auch deiner Eirs, und d. Regierung zu
Burckhausen, durch Jure durch deinen Dienstman zu Obern Stein-
berg, Hansen Pern ein Holzbartgen pfandeis abgenomen, darauf
auch an der Aygen in schrittten begert, ermanten Wolfgang
Fräßlen, Ayttikouerisch Dienstman, von dir in d. Bairisch maut gen
gen Straßwalchen, mit abnemung d. Strafs zuzustellen, über d. auch